

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 51+52 21. DEZEMBER 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Samstag, 24. Dezember: Heilig Abend „Nicht alleine feiern“ um 19 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße.

Samstag, 7. Januar: Neujahrsspektakel der SPD Schwalbach. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

Sonntag, 8. Januar: Neujahrsempfang um 11.30 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses.

Mittwoch, 11. Januar: Vortrag „Datensicherheit: Quo vadis?“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 21. Dezember: Bilderbuchnachmittag mit „Polly hilft der Großmutter“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 4. Januar: Bilderbuchgeschichte „Warten auf Goliath“ um 15.15 Uhr.

Fortsetzung Termine auf Seite 3

Zeugen beobachten Diebe mit schwarzen Sturmhauben

Kiosk aufgebrochen

Am Montag konnten Zeugen gegen 2.30 Uhr am Marktplatz beobachten, wie drei Täter einen Kiosk aufbrechen und mit einem Karton wegrennen.

Die Unbekannten schoben zunächst den Rollladen des Kiosks hoch und schlugen ein dahinter befindliches Fenster ein. Anschließend stiegen sie in den Kiosk ein, kamen kurze Zeit später mit einem Karton wieder heraus und flüchteten

unerkant. Die Zeugen beschrieben zwei der Täter als auffallend klein, mit schmaler Statur und mit schwarzen Sturmhauben über dem Kopf. Außerdem sollen sie schwarz gekleidet gewesen sein. Ein dritter Täter wurde als südlich aussehender Mann, mit kräftiger Statur und ebenfalls schwarzer Kleidung beschrieben. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Rufnummer 9695-0 entgegen. pol



Willkommen in Schilda! Wenn das kein Schildbürgerstreich ist. Da hat die Stadt in der Hauptstraße vier öffentliche Kurzzeitparkplätze anlegen lassen und musste sie jetzt selbst mit Findlingen und Blumenkübeln blockieren. Der Irrsinn hängt mit einem erbitterten Nachbarschaftsstreit zusammen, den sich die Eigentümer der angrenzenden Häuser seit Jahren liefern. In diesem Zusammenhang hat einer der beiden nun erwirkt, dass die Stadt ihre eigenen Parkplätze nicht mehr den Bürgern zur Verfügung stellen darf. Möglich ist das freilich nur, weil die Stadt beim Anlegen der Parkplätze einen rechtlichen Fehler gemacht hat.

Fotos: Schlosser

Kein „Gelbes Blättchen“

SZ macht Pause

Die Schwalbacher Zeitung geht für zwei Wochen in die Weihnachtspause.

Am 28. Dezember und am 4. Januar erscheint kein „Gelbes Blättchen“. Die nächste Ausgabe finden Sie am Mittwoch, 11. Januar, in Ihren Briefkästen. Das Online-Angebot „SZplus“ wird in der Zeit vom 24. Dezember bis 8. Januar nicht aktualisiert. Das Team der Schwalbacher Zeitung wünscht allen Lesern und Inserenten frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. sz

Kulturkreis macht Urlaub

Büro bleibt geschlossen

Die Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH ist vom 27. Dezember bis 30. Dezember geschlossen.

Nach den Feiertagen sind die Mitarbeiter des Büros wieder ab dem 2. Januar zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar. red

Über die Feiertage gibt es nur Lesestoff aus dem Internet

Bücherei geschlossen

Die Stadtbücherei ist vom 24. bis 31. Dezember geschlossen.

Bis dahin ist aber noch reichlich Zeit, Romane, Hörbücher, Gesellschaftsspiele oder Zeitschriften für die im Dezember anstehenden Feiertage auszuleihen. Bis zum Freitag, 23. Dezember 2016, hat die Stadtbücherei am Marktplatz 15 geöffnet. Der erste Öffnungstag nach den Feiertagen ist dann am Dienstag, 3. Januar.

Rund um die Uhr ist aber weiterhin das Ausleihen von E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Papers möglich. Lediglich mit der Nummer des Bibliotheksausweises und dem Passwort (das eigene Geburtsdatum) hat man Zugang zum www.onleiheverbundhessen.de und kann Medien auf dem heimischen PC oder mobilen Endgeräten nutzen.

Am Mittwoch, 14. Dezember 2016, schließt die Einrichtung bereits um 18 Uhr. red

Auch auf den Buslinien rund um Schwalbach kommt es zu gravierenden Problemen

Glücksspiel an Haltestellen

Auch Schwalbach ist seit der vergangenen Woche vom Bus-Chaos betroffen. Auf den Linien 810 und 812 kommt es immer wieder zu Problemen und Ausfällen.

Wer im östlichen Main-Taunus-Kreis mit öffentlichen Bussen unterwegs ist, muss seit Anfang vergangener Woche leidend sein. Mit dem Fahrplanwechsel hat mit „DB Busverkehr Hessen“ (BVH) ein neuer Betreiber die Linien rund um Schwalbach übernommen. Und die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hat offenbar auf den falschen Partner gesetzt: Denn obwohl das Tochterunternehmen der Deutschen Bahn mehr als ein halbes Jahr Zeit zur Vorbereitung hatte, sind die erforderlichen Busfahrer offensichtlich nicht vorhanden oder so schlecht geschult, dass sie ihre Ziele nicht finden. Mehrere hundert Verbindungen sind mittlerweile ausgefallen oder waren nicht pünktlich.

Beinahe Unglaubliches spielte sich zum Beispiel am vergangenen Mittwochnachmittag in der Linie 812 ab. Auf dem – normalerweise nicht einmal vier Kilometer langen – Weg von Bad Soden nach Liederbach irrte ein Bus mehr als eine Stunde lang durch Bad Soden, Schwalbach und Sulzbach, ehe der Busfahrer am Krankenhaus seine Fahrt unvermittelt stoppte und die Fahrgäste ihrem Schicksal überließ.

Andere Fahrgäste berichten, dass die Fahrer, die zum Teil kurzfristig aus Griechenland eingeflogen worden sein sollen, zum Teil weder Deutsch sprechen, noch die Schilder richtig lesen können. Hinzu kommen Computerprobleme, so dass auch das Ausdrucken der Fahrscheine in den vergangenen Tagen nicht immer funktionierte.

Die BVH hat zwischenzeitlich Besserung gelobt und will die Fahrer nun „über die Weih-

nachtsfeiertage“ nachschulen. Außerdem will man kulant sein und etwaige Taxikosten ersetzen. Der Bus-Riese aus Gießen ist jedoch „Wiederholungs-täter“. Im vergangenen Jahr gab es nach der Übernahme des Busverkehrs im Frankfurter Westen ein ähnliches Chaos. Erst nach mehreren Wochen liefen alle Linien wieder problemlos.

Dass die MTV überhaupt den Betreiber gewechselt hat, ist gesetzlichen Bestimmungen geschuldet, nach denen die Buslinien alle acht Jahre europaweit neu ausgeschrieben werden müssen und der billigste Anbieter den Zuschlag erhält. Das hat zu einem großen Preisdruck in der Busbranche und zu Qualitätseinbußen geführt.

MTV-Aufsichtsratsvorsitzender Johannes Baron (FDP) drohte der BVH gestern mit „rechtlichen Konsequenzen“ und sprach von „Skandal“ und „Vertragsbruch“. red



Gasflaschen

5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping
und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899

MOOS & Söhne GmbH & Co. KG

Burgstraße 2

65824 Schwalbach

06196 / 5086-0

Fax 0 61 96 / 8 31 41

e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

W&J Reinigungsservice
Ringstraße 23 · 65824 Schwalbach a.S.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92
Privathaushalte, Büros,
Treppenhäuser und Fenster

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterrei-dekoration.de

Teppichwäscherei & Reparatur
auf Reparaturen
und Teppichwäsche
(gültig bis 31.12.2016)
20 Jahre Erfahrung
Große Weihnachts-Aktion:
bis zu 50% Rabatt*
7 Stufen Edelwäsche:
Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung,
Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung
Reparatur:
Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden,
Verkürzungen, Verschmälern
Bio-Teppichreinigung Irani
Bolongarostraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46 oder 0178 / 53 47 210
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
Kostenlose Beratung!
Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage
Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34
Mit eigener Werkstatt
DONNERWETTER
www.donnerwetter.de

3° Sonnig Mittwoch	4° Wechselhaft Donnerstag	4° Wolkig Freitag	7° Wechselhaft Samstag	9° Wolkig Sonntag
--------------------------	---------------------------------	-------------------------	------------------------------	-------------------------

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	21.12.	M	18.00 Uhr	Roratemesse
Sa	24.12.	P	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
			17.30 Uhr	Christmette
Mo	26.12.	P	9.45 Uhr	Messe zum Weihnachten
Mi	28.12.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
So	01.01.	P	17.00 Uhr	Messe zum Jahreswechsel
Mi	04.01.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Werktagmesse
Sa	07.01.	M	17.00 Uhr	Vorabendmesse
So	08.01.	P	9.45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Mi	11.01.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Termine

St. Pankratius	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis
montags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	sonntags	10.45 Uhr: Gemeindefeier
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis		im Pfarrsaal
mittwochs	17.30 Uhr: Jugend-Musikgruppe		
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe		

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa.	24.12.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Christine Gengenbach und Team)
		17.30 Uhr	Vespertgottesdienst mit Bläsern (Pfrin. C. Gengenbach)
		23.00 Uhr	Christmette (Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock)
So.	25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christine Gengenbach)
Mo.	26.12.	15.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen mit Andacht
Sa.	31.12.	18.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst (Pfarrer Michael Gengenbach)
So.	01.01.	17.00 Uhr	Jahresanfangsgottesdienst (Pfrin. Christine Gengenbach)
So.	08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann)

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa	24.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit kleineren Kindern
		16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit größeren Kindern
		18.00 Uhr	Christmette (Birgit Reyher)
So	25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Birgit Reyher)
Mo	26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Regine Grosch)
Sa	31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresausklang (Birgit Reyher)
Mo	02.01.	15.00 Uhr	Ev. Frauen
So	08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Kirchencafé

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di., Do. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So.	25.12.	kein Gottesdienst
So.	01.01.	kein Gottesdienst

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	24.12.	16:00 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend (Ann-Christin Dombrowski)
So	25.12.		!!! Kein Gottesdienst in Schwalbach !!!
So	01.01.		!!! Kein Gottesdienst in Schwalbach !!!
			Winterpause (25.12.2016 – 01.01.2017)

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 950795 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 7613577

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

So	25.12.	09.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Mi	28.12.		kein Gottesdienst
Sa	31.12.	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst

www.nak-schwalbach.de

DANKE

für die herzliche Anteilnahme,
 die uns zum Tode meines Mannes auf vielfältige Weise
 zuteil wurde.

Herrn Manfred Motsch

† 24. November 2016

Im Namen aller Angehörigen

Ingrid Hauff-Motsch

**Margarete Püsche**

geb. Fleckenstein

† 25.11.2016

Nichts ist mehr ohne Dich wie es war,
 doch Du lebst weiter in unseren Herzen.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden
 fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum
 Ausdruck gebracht haben und gemeinsam mit uns
 Abschied nahmen.

Alfred Püsche

Uwe Püsche

Schwalbach, im Dezember 2016

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
 anzeige informieren
 Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert
 und vergessen mit
 Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung**W. STEFFENS & SOHN Grabsteine**KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAINUnsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“**24h Bereitschaft****Reichmann**
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
 info@reichmann24.de
 www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96 / 14 46

**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
 info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**



Schwalbacher Spitzen

Auf der ganzen Linie versagt



Wie kann denn so etwas passieren?

Das fragt sich seit Anfang vergangener Woche nicht nur der bus-

fahrende Teil der Bevölkerung. Die Busse fahren gar nicht, zu spät, bleiben wegen Spritmangels liegen oder rauschen an Haltestellen vorbei. Kurz: Der neue Betreiber BVH versagt auf der ganzen Linie. Nach einem halben Jahr Vorlauf sind nicht genügend Busfahrer da und von denen, die da sind, sind etliche offenbar nicht im Entferntesten in der Lage, einen Bus von A nach B durch den Main-Taunus-Kreis

zu steuern. Dabei sollte das eigentlich gar nicht so schwer sein. Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) macht es sich einfach und schimpft wie die Fahrgäste auf den neuen Betreiber. Doch sie hat ihn ja selbst ausgesucht. Und dass die BVH bisweilen Chaos verursacht, hätten die Verantwortlichen der MTV vor genau einem Jahr im Frankfurter Westen sehen können, wo genau die gleichen Probleme aufgetreten sind. Schuld soll ja die Marktwirtschaft sein. Aber die sieht für solche Fälle auch empfindliche Vertragsstrafen und Abmahnungen vor.

Mathias Schlosser

Der Neujahrsspaziergang führt wieder auf den Fuchstanz

SPD geht spazieren

Am Samstag, 7. Januar, lädt die SPD wieder zu einem Neujahrsspaziergang ein.

Die Freude am Spaziergang im Taunus und das Treffen von Bekannten und Unbekannten steht für alle, die sich mit der SPD Schwalbach zum Neujahrsspaziergang treffen, im Vordergrund. Start ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz Wilhelm-Leu-

scher-Straße. Von dort geht die Fahrt nach Falkenstein. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt. Der Spaziergang führt anschließend zum Fuchstanz. „Wir freuen uns, das Jahr wieder mit den teilnehmenden Bürgern beginnen zu können“, sagt Hartmut Hudel, der Vorsitzende der SPD-Fraktion. „Wir hoffen, dass wieder ganz viele unserer Einladung folgen.“

red

Leserbrief

Zum Artikel „Hitze Debatte zum Abschluss“ vom 14. Dezember erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbrief geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Ungenannter Mehrheitenbeschaffer“

Mit Interesse habe ich gelesen, dass der Haushalt 2017 mit den Stimmen von SPD, FDP und den Grünen verabschiedet wurde. War da nicht noch eine Stimme? Richtig! Die von Nouredine Amjad von den „Eulen“.

Wie wichtig diese Stimme ist, zeigte sich später, als sie den Ausschlag dafür gab, das Mauerchen von Bürgermeisterin Christiane Augsburg vor dem Abriss zu retten. Das Verhalten von Christiane Augsburg ist freilich

keine Lehrstunde in Demokratie, vor allem nicht für Jugendliche und eher höchst problematisch. Andererseits wäre es unsinnig gewesen, das „Kunstwerk“ auch noch auf Steuerzahlerkosten wieder abzuräumen.

Fazit: Wer, ohne große Worte zu machen, seine Stimme abgibt, wird leichter übersehen, als jemand, der die Fäkal Sprache in den parlamentarischen Sprachgebrauch einführt.

Herbert Swoboda, Schwalbach

Petersen
Wir wünschen allen Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr und danken für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Geflügel Petersen • Tel. 06652-73133

SZplus
Eine Wildschwein-Fleischwurst gratis
(ca. 200 g), solange der Vorrat reicht
für alle registrierten Nutzer vom 22. bis 30. Dezember 2016
an der Feinschmeckertankstelle in der Sulzbacher Str. 43 in Schwalbach
GEBR. STEIER OHG
„Die Feinschmecker Tankstelle“
Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.kaminholz-richter.de
Kaminholzverkauf

Kleinanzeigen

Wir (40/28 und bald zu dritt) suchen Einfamilienhaus (ab 100 qm Wohnfläche) oder Grundstück (ab 300 qm) zur Eigennutzung in Sulzbach und Umgebung zum Kauf. Tel. 0160/93915922 oder ragna_und_thomas_suchen_haus@t-online.de

Suche altes Spinnrad, Nähmaschine, alte Fotoapparate und Kameras. Tel. 0178/6298261

Suchen zum Kauf Wohnung/Häuschen in Kelkheim, Fischbach, Liederbach. Tel. 06195/672641

5-teiliges Kinderzimmer mit Rennwagen-Bett (beleuchtet) günstig abzugeben, Farbe neutral, Tel. 06196/9536787 oder 0170/1727372

Termine

Fortsetzung von Seite 1:

Stadtbücherei

Mittwoch, 11. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Der Wolf im Nachthemd“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 23. Dezember: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Balkontür aufgehebelt

Wertsachen gestohlen

Am Montag vergangener Woche kam es in Schwalbach zwischen 14.30 Uhr und 18.05 Uhr zu einem Einbruch in ein Reihenhauses in der Danziger Straße.

Unbekannte Täter verschafften sich Zutritt zu dem Grundstück des Hauses und hebelten die Balkontür im ersten Stock auf. Nachdem sie das gesamte Haus durchsucht hatten, verschwand die unbekannten Täter mit diversen Wertgegenständen und Bargeld.

pol

Aktionspreis 29,- Euro
Gutschein-Verkauf!
Sa. 24. Dez.
(bis 14 Uhr geöffnet)
SOPA'S
THAI-MASSAGE-STUDIO
Hauptstraße 109 b • Sulzbach
Tel. 06196/5 25 36 64

Suche deutschspr. Reinigungskraft für Büro in Eschborn, 3 x wöchentlich ca. 1,5 Std. Mo., Mi., Fr. ab 17.15 Uhr auf geringf. Basis. Tel. 8 54 21

FLOH- & TRÖDEL-MÄRKTE
Mo., 26.12.16 Fm.-Rödelheim, 10-16 Uhr Metro, Guerickestraße 10
Do., 29.12.16 Fm.-Höchst, 08-14 Uhr Do., 05.01.17 Jahrhunderthalle, Parkplatz 8, Pfaffenwiese
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-maerkte.de

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Fay Reparaturservice
Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schlössern, Einbruchsicherungen.
Tel. 069/97760820
info@schlosserei-fay.de



Ehrenamtlichen Helfern wurden vom Main-Taunus-Kreis Förderpreise verliehen. Auch die Flüchtlingshilfe Schwalbach wurde für ihren Einsatz belohnt und mit dem Förderpreis in der Kategorie „Nachhaltige Integration im Flüchtlingswesen“ ausgezeichnet. Foto: MTK

Landrat und Kreistagsvorsitzender würdigen das Engagement der ehrenamtlichen Helfer

Förderpreis für Flüchtlingshilfe

Insgesamt zwölf Förderpreise in Höhe von jeweils 500 Euro in vier Kategorien haben Landrat Michael Cyriax und Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer anlässlich des Ehrenamtstages am 9. Dezember überreicht. Den Förderpreis für die Kategorie „Nachhaltige Integration im Flüchtlingswesen“ hat unter anderem die Flüchtlingshilfe Schwalbach erhalten.

Unter dem Dach der Flüchtlingshilfe Schwalbach engagieren sich Bürger aus verschiedenen Lebensbereichen, Altersgruppen und Herkunftsländern. Zusammen haben sie das Ziel, die Ankunft und das Einleben von geflüchteten Menschen in Schwalbach aktiv mitzugestalten und die Integration in bereits bestehende Strukturen zu erleichtern.

In vielen Lebensbereichen ist die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer unverzichtbar. Die Jury hatte daraus in diesem Jahr die Kategorien „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nachwuchsförderung und Brauchtumspflege“, „Betreuung und Hilfe für Senioren“ und „Nachhaltige Integration im Flüchtlingswesen“ ausgewählt. Hinzu kam erneut der Sonderpreis für langjähriges Engagement, der in diesem Jahr ebenfalls gleich dreifach vergeben wurde.

In seiner Begrüßung betonte Cyriax den Stellenwert des Ehrenamtes und machte deutlich, dass der Main-Taunus-Kreis ehrenamtliches Engagement fördert: „Wir haben das Thema Ehrenamt schon immer groß geschrieben, aber im Zuge des „Mitmachkreises“ hat es noch einmal eine neue Dimension bekommen.“ So wird Mitarbei-

tern der Kreisverwaltung, die die „Ehrenamts-Card“ besitzen, ab dem kommenden Jahr ein zusätzlicher freier Tag gewährt. Bei einer „Social Week“ im Frühjahr werden sich Führungskräfte aus dem Haus jeweils einen Tag ehrenamtlich engagieren. Für jüngere Ehrenamtliche im Kreis soll die „E-Card U21“ eingeführt werden.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Hessische Staatskanzlei sowie durch die Taunus Sparkasse, deren Vorstandsmittglied Markus Franz ebenfalls am Preisverleihungsabend teilnahm. Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung gestaltete die über die Grenzen Hessens hinaus bekannte Band „Deja vu“. Durch den Abend führte der neue Ehrenamtsbeauftragte des Kreises, Pasquale Fiore.

red

Besinnliche Festtage sowie viel Glück und Erfolg im Jahr 2017



Frankfurter Sparkasse

1822



Über den Köpfen der Besucher diskutierten Dunja Hayali und Michael Wolffsohn. Foto: Schlosser

Schwalbacher Gespräche bei „Procter & Gamble“ mit Dunja Hayali und Michael Wolffsohn

Haltung zeigen, Werte leben

Bei den diesjährigen Schwalbacher Gesprächen am vergangenen Donnerstag befassten sich die Journalistin Dunja Hayali und der Historiker Prof. Dr. Michael Wolffsohn mit der Fragestellung „Haltung zeigen, Werte leben – ist das in der (globalisierten) Welt von heute überhaupt noch möglich?“

Procter & Gamble (P&G) begrüßte über 350 Gäste, die sich mehr als 90 Minuten konzentrieren mussten, um den beiden Protagonisten auf der Bühne folgen zu können. Als Streitgespräch angekündigt, waren Hayali und Wolffsohn natürlich viel zu gut erzogen, um sich verbal an den Kragen zu gehen. Ihre ideologischen Unterschiede – hier die liberale Journalistin, dort der wertkonservative Historiker – zu den Themen

Werte und Haltung wurden vielmehr ein wenig unter den vielen klugen Worten verschüttet.

Dunja Hayali versuchte eine Lanze für die Zivilcourage zu brechen, zeigte sich schockiert über den Hass, der vor allem durch die sozialen Netzwerke wabert und forderte alle auf, etwas gegen Populisten zu unternehmen. Wolffsohn sah alles viel entspannter, erinnerte daran, dass sich die Menschen seit der Steinzeit kaum verändert hätten, nur die Technologie eine andere sei.

Er war es auch, der einen Ausweg aus all dem Verdruss mit Rechtspopulisten, Fundamentalisten und sonstigen Krakeelen wusste. Immer wieder wiederholte er die unveräußerlichen Menschenrechte auf Leben, Freiheit und das Streben nach Glück, wie sie in der amerikanischen Unabhängigkeitser-

klärung niedergeschrieben sind.

Die Besucher, darunter zahlreiche Mandatsträger und Vereinsvertreter aus Schwalbach, debattierten beim anschließenden Gedankenaustausch im Casino von P&G in kleinen Gruppen noch ausführlich über die Thesen der beiden Redner. Und auch Dunja Hayali und Michael Wolffsohn mischten sich „unters Volk“ und diskutierten weiter mit.

Seit 1994 werden bei den Schwalbacher Gesprächen von P&G Themen von aktueller Relevanz für die Gesellschaft und mit Einfluss auf die Konsumgüterindustrie diskutiert. Wechselnde, hochrangige Referenten geben dabei spannende Einblicke in unterschiedlichste Themen. Zu den Rednern bei den Schwalbacher Gesprächen gehörten bereits Joachim Gauck, Ranga Yogeshwar und Johan Jervoe. MS

Gegen eine Spende gibt es eine sehenswerte DVD über Schwalbach und das Jahr 2016

Schwalbacher Impressionen

Hartmut Hudel ist nicht nur Vorsitzender der SPD-Fraktion, er ist auch leidenschaftlicher Fotograf und eifriger Facebook-Schreiber. Jetzt hat er seine gesammelten Fotos und Videos zu einer sehenswerten DVD über Schwalbach im Jahr 2016 zusammengestellt.

Rund eine halbe Stunde

Material ist auf der silbernen Scheibe zu finden. Zu sehen sind schöne Landschaft- und Stadtansichten aus Schwalbach zu verschiedenen Jahreszeiten genauso wie Bilder und Videos über Ereignisse in Schwalbach, wie zum Beispiel das Altstadtfest, die Sommertreffs oder das Marktplatzfest.

Hartmut Hudel verkauft die DVD gegen ein Spende. „Die DVD

kostet mindestens fünf Euro. Wer will, kann aber auch mehr geben“, sagt er. Den Erlös will er komplett an die Flüchtlingshilfe Schwalbach spenden.

Wer eine der DVDs haben möchte, kann sich direkt an Hartmut Hudel (E-Mail: hhudel@arcor.de) wenden oder die DVD im Reiscacafé „Selected Travel“ in der Schulstraße 14 erwerben. MS

Das Reiscacafé lud zu einer Mundart-Lesung mit Evi Hoffmann ein – Hoffen auf Fortsetzung

Im Schimmer der Kerzen

Nach dem „Stoltz-Abend“ lud das Reiscacafé „Selected Travel“ erneut zu einem Mundartabend ein. Evi Hoffmann vom Schwalbacher Jazzclub hatte einige schöne Advents- und Weihnachtsgeschichten mitgebracht.

So wie die Geschichte des Mannes, der eine leuchtende Kerze ins Fenster stellte und damit eine Kettenreaktion zu einer sich steigenden Beleuchtung sorgte auslöste, die letztlich das Kraftwerk lahmlegte und damit das ganze Viertel in Dunkelheit versetzte.

Die Geschichte von Loni Abt „Die Bescherung“ durfte natürlich nicht fehlen. Im schönsten Hessisch und „Frankfurterisch“ wurde die Geschichte

vom „Berschdeinder Speidel“ erzählt, wie er den übergroßen Weihnachtsbaum passend für die „klaa Wohnstubb“ zersägte – bei allem Ungemach, das er, „sei Fraa und die Kinner“ erleben mussten. Am Ende konnte er aber „sache“: „Weihnachte ist halt doch Weihnachte“ und hot es erste Fläschje Wie uffgemacht.“

Außerdem wurden Geschichten von Erich Fried rund um den Weihnachtsmarkt auf dem Römerberg, Geschichten von Friedrich Stoltz und das nostalgische „Frankfurter Weihnachtsgebabel“ von Otto Eugen Zöllner aus dem Jahre 1957, das mit der Erinnerung an die dunkle Nachkriegszeit in Frankfurt endet, vorgetragen.

Besinnliche, nachdenkliche und skurrile Geschichten wech-

selten sich ab. Am Ende gab es noch einen Witz als Zugabe: „Erst verschwindet der Josef aus der Krippe der Pfarrkirche, dann auch noch die Maria.“

Der Pfarrer steht vor einem Rätsel und legt sich auf die Pirsch. Siehe da, die Kirchen- tür geht auf und klein Fritzchen baut sich vor der Krippe mit dem Jesuskind auf und spricht zu ihm: „Wenn die nicht dafür sorgt, dass ich ein Laptop krieche, dann siehst’de dein Vadder und die Mutter nicht mehr wieder.“

Evi Hoffmann bescherte den Zuhörern mit ihrer Auswahl an Mundartgeschichten einen schönen Abend und alle hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder zu einer Mundart-Lesung eingeladen wird. red

Ortsgerichtsvorsteher Klaus Stöcklin wurde 70 Jahre alt – Lange Karriere im Rathaus

Noch immer voller Tatendrang

Klaus Stöcklin feierte am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Seinen Ehrenstag beging der frühere städtische Mitarbeiter und heutige Ortsgerichtsvorsteher im Kreise seiner Familie.



Klaus Stöcklin feierte am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Foto: pelo

Der Geburtstagsjubililar zählt in Schwalbach zu den authentischen Zeitzeugen, die den stürmischen Aufbau der Gemeinde vom Dorf zur Stadt aus eigener Betrachtung miterlebt haben. Sein Fachgebiet, das Bauwesen, hat ihn arbeitsmäßig bis heute begleitet. Der frühere städtische Mitarbeiter übt im Ehrenamt seit 28 Jahren das Amt des Ortsgerichtsvorstehers aus.

Nach seinem Ausscheiden aus dem städtischen Dienst Ende 2007 hat sich Klaus Stöcklin von seiner Arbeit im Rathaus wirklich verabschiedet. Damals wechselte er als Kommunalbeamter in seine Freistellung in der Alters-Arbeitszeit. Ein Arbeitsplatz im Rathaus blieb ihm aber erhalten, nämlich als Ortsgerichtsvorsteher im Ehrenamt.

Wie in seiner aktiven beruflichen Zeit ist Klaus Stöcklin Frühaufsteher. Jeden Freitag ist er im Ortsgericht der Stadt von 7 Uhr bis 9.30 Uhr im Zimmer 300 im

Flur zählen. Im Jahr 1968 war der gebürtige Frankfurter in den Dienst der damaligen Gemeinde Schwalbach getreten. In der „Baubarracke“ hinter dem Rathaus im alten Ort absolvierte der junge Beamte in der Endphase des Großbauprojekts „Wohnstadt Limes“ seine Lehrjahre. Sie befähigten ihn später, im Juli 1995, die Leitung des Bau- und Planungsamtes zu übernehmen. Zuvor war er an verschiedenen verantwortlichen Stellen in der Stadtverwaltung tätig. „Schwalbachs wilde Zeiten und die damalige Aufbruchsstimmung in der Gemeinde haben mich geformt. Die spannenden Erinnerungen daran will ich nicht missen“, sagt der heutige Ruhestandsbeamte.

Bei guter Gesundheit erreicht der Geburtstagsjubililar seinen 70. Seine Ehefrau Petra ist stets an seiner Seite und die Familie seines Sohnes sind der Hort für das heutige private Leben. Die Enkel Finn und Jannik sind der Stolz des Ruheständlers. Seit Jahren ist Klaus Stöcklin sportlich dem Tennisclub Schwalbach und dem Schwimmclub „Wassersport Westend“ Frankfurt verbunden. So lang es geht, will er außerdem seiner Leidenschaft, dem alpinen Skilauf, nachgehen. pelo

Anita Matussek begleitete das Seniorentreffen musikalisch

Weihnachtskaffee

Das städtische Seniorencafé feierte Weihnachten.

Am vergangenen Freitag kamen 27 Schwalbacher Senioren im Tagesraum der Seniorenwohnanlage „Oberer Markt- platz“ zu einem schönen vorweihnachtlichen Kaffetrinken mit Musik zusammen. Anita Ma-

tussek spielte auf der Hammond- orgel Weihnachtslieder und alle sangen fröhlich mit. Giesela Spies überreichte am Ende einen Blumenstock als Dankeschön an die Musikerin. Sie und ihr Organisationsteam gestalten die Freitags- treffen nach Angaben der Teilnehmer immer sehr abwechslungsreich und mit viel Liebe. red



Giesela Spies überreichte beim vorweihnachtlichen Seniorentreffen einen Blumenstock an Anita Matussek. Foto: privat

Bekanntmachung

innogy SE
Fernheizwerk Schwalbach-Limes
Adolf-Damaschke-Str.14
65824 Schwalbach
Telefon 06196 / 88169-0
FAX 06196 / 88169-22

Jahresendablesung der Einfamilienhäuser im Fernwärmeversorgungsgebiet Schwalbach-Limes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

im Zeitraum vom 9.01.2017 bis zum 30.01.2017 werden durch innogy-Mitarbeiter des Fernheizwerkes Schwalbach in den Einfamilienhäusern in der Limesstadt die Warmwasser- und Wärmemengenzähler abgelesen. Falls Sie in dem Ablesezeitraum abwesend sind, bitten wir um Meldung der Jahresendzählerstände per Telefon oder Fax.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017

Faire Geschenkkideen



aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

bei **SCHLIESSMANN**
Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661



Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion – Service
- Elektrik-, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüfingenieure oder amt. anerkannten Überwachungsorganisation)

Senioren-Betten Spezialist

Bettenhaus Rühl in Frankfurt-Höchst

Persönliche Beratung ohne Zeitdruck und ganz viel Service

Das Bettenhaus Rühl besteht seit 90 Jahren und Gudrun und Franz Fay gewährleisten mit sachkundiger Erfahrung für jeden Kunden die richtige Lage im Bett. Mit Umsicht haben sie sich nicht allein auf die lange Tradition verlassen, sondern auch stets das Angebot und ihren Service verbessert.

Das Ehepaar Fay hat längst erkannt, dass die Menschen älter werden und vor allem dass sie andere Bedürfnisse haben. So bietet der Matratzenspezialist Seniorenbetten an, um für die ältere Generation mehr Schlafkomfort und damit verbesserte Lebensqualität bieten zu können. So lässt sich zum Beispiel durch eine erhöhte Sitz- und Liegefläche das Aufstehen erleichtern.

Neben einem großen und modernen Angebot wird das Thema Service groß geschrieben. Das Bettenhaus bietet

eine Beratung in den eigenen vier Wänden an oder auch die Abholung von zu Hause, wenn es gilt das richtige Bett oder die Matratze auszusuchen. Für die bessere Erreichbarkeit wurde sogar ein Treppenlift installiert. Die ausgewählte Matratze kann bis zu acht Tage im eigenen Bett getestet werden. Die Lieferung ist innerhalb des Liefergebiets kostenfrei und Auf- und Abbau des alten und des neuen Bettes inklusive der Entsorgung erfolgt ebenfalls ohne Mehrkosten.

Das Bettenhaus Rühl ist die gute Adresse, wenn es ums Bett geht, aber auch die textile Badausstattung, Frottierwaren, Tischwäsche, Damen- und Herren-Unterwäsche sowie -Bekleidung finden sich in dem traditionsreichen Geschäft in Höchst. Im Sortiment befindet sich Mode für große Größen.

- Wir beraten Sie auch in Ihrer Wohnung!
- Wir holen Sie zu Hause ab, informieren Sie und bringen Sie wieder heim!
- Wir führen eine große Auswahl an **Seniorenbetten mit automatischen Rahmen (Rücken-, Bein- und Niveauanhebung)!**
- Wir haben natürlich auch die ideale Matratze für Sie!
- **Probematratzen können Sie bis zu 8 Tage lang ungestört zu Hause in vertrauter Umgebung testen!**
- **Bei Neukauf entsorgen wir Ihr altes Bett ohne Mehrpreis und kümmern uns kostenlos um den Auf- und Abbau.**



Bettbeispiel

Das Team vom Bettenhaus Rühl wünscht allen Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Franz Fay (rechts) und sein Team sind Spezialisten für Seniorenbetten.

Sonderangebote:

Senioren-Bettgestell 100/200	483,-
SELECTA Lattenrost	819,-
Vollautomatische Rücken- und Beinanhebung	
Kaltschaummatratze	499,-
7 Zonen, 100/200	1801,-

Sonderpreis € 1599,-

Senioren-Bettgestell 100/200	483,-
Vivalux Lattenrost	219,-
Kopf- und Fußverstellung	
Kaltschaummatratze	499,-
7 Zonen	1201,-

Sonderpreis € 999,-

Bettenhaus Rühl

Inh.: Franz Fay

Das Fachgeschäft für Menschen mit Rückenproblemen.

Hostatostraße 6a / Ecke Albanusstraße · 65929 Frankfurt-Höchst · Telefon 069/30 70 01

www.bettenhaus-ruehl.de · info@bettenhaus-ruehl.de



Das erste Jubiläumskonzert der Albert-Einstein-Schule sorgte für weihnachtliche Stimmung in der katholischen Kirche St. Pankratius. Für die Schüler gab es viel Applaus. Foto: Schiller

Drei Chöre der AES luden zu einem Weihnachtskonzert in die St.-Pankratius-Kirche ein

Konzert mit Stepptanzeinlage

Das diesjährige Weihnachtskonzert der Albert-Einstein-Schule (AES) am Dienstag vergangener Woche fand wieder in der katholischen Kirche St. Pankratius statt. Das erste Konzert anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Gymnasiums begeisterte die rund 300 Besucher.

Etwa 90 Minuten lang spielte die Bigband der Schule zusammen mit den drei Chören der Unter-, Mittel- und Oberstufe eine Mischung aus bekannten und unbekannten deutschen sowie internationalen Weih-

nachtsliedern. Da sich in diesem Jahr alles um das Schuljubiläum dreht und man auch hier auf den Aspekt der Vielfalt achten wollte, wurde neben dem spanischen „Feliz Navidad“ und „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ beispielsweise auch das aus Schlesien stammende „Freude über Freude“ gesungen. Während der Unterstufenchor das irische Lied „Lord of the dance“ darbot, gab es sogar eine Stepptanzeinlage von Mittelstufenerin Serafima Gerasimov, die bei den Zuschauern besonders gut ankam. Das Konzert wurde durchge-

hend von Schülern der Oberstufe moderiert, die Informationen über die verschiedenen Lieder mit in das Konzert einbrachten und vor der letzten Darbietung kurze Danksagungen an die Chöre, den Kirchenverein und die Schulleitung aussprachen. Besonders genannt wurden ebenfalls die Chorleiter Anke Wehle-Knoll, Anni Komppa und Stefan Riedl, an die als Dank für ihre Geduld und ihre Motivation Rosen überreicht wurden.

Insgesamt war das Konzert wieder gut besucht und die Chöre bekamen großen Applaus vom Publikum. Is

AES-Schüler stellten viele persönliche Fragen beim „Abrahamischen Religionsgespräch“

Religion einmal ganz privat

„Ein Goldsucher kann auch nur dann Gold finden, wenn er danach sucht.“ So die „bildliche Beschreibung der Suche nach dem persönlichen Glauben von Mustafa Cimsit, dem muslimischen Vertreter auf dem Podium beim siebten „Abrahamischen Religionsgespräch“ der AES im Bürgerhaus. Die Schüler stellten dieses Mal viele persönliche Fragen, zu denen die drei Diskutierenden bereitwillig Stellung bezogen.

Mustafa Cimsit griff häufiger zu Metaphern, die auf die Schüler der E-Phase des Schwalbacher Gymnasiums eindrücklich wirkten. Ob denn die Frage der Religion bei der Partnerwahl ein Ausschlusskriterium für die drei sei, wollte ein weiterer Schüler wissen. Die Antwort des muslimischen Vertreters fiel fast philosophisch aus: „Wo die Liebe hinfällt, da kann der Glaube schwer mithalten.“

Petra Kunik, die jüdische Vertreterin, betonte, dass sie es als Jüdin in dieser Frage leichter habe als ihre männlichen Glaubensgefährten. Denn ein Kind gelte immer dann als jüdisch, wenn die Mutter jüdisch ist, unabhängig von der Glaubensrichtung des Vaters. Diese Aussage bewirkte ein kurzes Murmeln im Auditorium. Ein richtiges Rausen ging gar durch den Zuschauerraum, als Petra Kunik erklärte, ein Sabbat-Gottesdienst in der Synagoge könne durchaus auch drei bis fünf Stunden andauern, nicht ohne in ihrer bekannten humorvollen Art dabei zu erwähnen, wie sich die Frauen auf der Empore bisweilen die Zeit etwas kurzweiliger gestalten können.

„Hatten Sie jemals Glaubenszweifel?“, wollte eine Schülerin wissen. Petra Kunik antwortete

mit der hebräischen Bibel, dass die Bedeutung des Wortes „Israel“ folgende sei: „Der mit Gott ringt.“ Das mache deutlich, dass die Glaubenszweifel schon seit jeher untrennbar zur Religion dazu gehörten.

Den christlichen Part der Veranstaltung, die in zwei Blöcken ausgetragen wurde, so dass alle Schüler des Jahrgangs die Gelegenheit hatten, sie zu hören, teilten sich Pfarrer Andreas Heidrich aus Bad Soden und Pfarrerin Susanna Faust-Kallenberg. Für Andreas Heidrich war es wichtig zu betonen, dass der Dialog der Religionen immer dann gut gelinge, wenn die beteiligten Personen sich darauf einließen. Dass dem an diesem Tage so war, daran ließ keiner der Beteiligten einen Zweifel.

Andreas Heidrich konnte die Schüler mit vielen Beispielen von gelungener Zusammenarbeit vor Ort in Bad Soden, aber auch mit Erlebnissen aus seiner Studien- und Vikariatszeit beeindrucken. Es wurde klar, dass dies nicht immer nur positive Erlebnisse waren, dass es aber darauf ankomme, dass die Dialogbereitschaft zu möglichst vielen positiven Erlebnissen und Begegnungen führen müsse.

In dieselbe Kerbe stieß auch Susanna Faust-Kallenberg. Sie

wurde von einem religionskritischen Schüler gefragt, ob denn Religion nicht auf eine Ruhigstellung oder gar „Verdummung“ der Menschen hinaus laufe. Die Weltgeschichte spreche dagegen, so die Antwort der Pastorin. Denn sie zeige, dass religionsübergreifend gerade viele gläubige Menschen die Welt aktiv ein Stück besser gemacht hätten. Und auf den Einwand, ob Religionen durch ihre inhaltliche Abgrenzung untereinander nicht eher etwas Trennendes als Verbindendes hätten, sagte sie: „Wenn alle das Gleiche denken und glauben würden, wäre es eine furchtbar langweilige Welt.“

Alle Diskutierenden waren sich einig, dass die Unterschiede der Religionen nicht zu negieren und auch wichtig für die eigene religiöse Identität seien. Zugleich betonten sie aber, dass auf der Basis einer nahezu identischen religiösen Ethik das gemeinsame Ziel lauten müsse, friedlich und gut miteinander zu leben.

Und wieder packte Mustafa Cimsit diesen Sachverhalt in ein für die Schüler verständliches Bild: „Unsere Werte sind dieselben, in der Glaubenssprache unterscheiden wir uns, ganz so, wie man halt unter Geschwistern auch immer mal wieder einen Streit hat.“ red



Jochen Kilb moderierte das siebte abrahamische Religionsgespräch der Albert-Einstein-Schule. Foto: AES

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

TURNGEMEINDE SCHWALBACH 1887 E.V.

Verein für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport

Kursangebote

Disco-Fox
Samstag 25. + Sonntag 26.02.2017 jeweils 16:00 – 18:00 Uhr
2x / Mitglieder: 10,- € und Nichtmitglieder 10,- €
Jahnturnhalle

Zumba
09.01.2017 – 27.03.2017
11x / Mitglieder: 22,- € und Nichtmitglieder: 71,50 €
GSS Geschwister-Scholl-Schule

Zumba
13.01.2017 – 31.03.2017
12x / Mitglieder: 24,- € und Nichtmitglieder: 78,- €
GKS Georg-Kerschensteiner-Schule

Yoga
24.01.2017 – 21.03.2017
9x / Mitglieder: 27,- € und Nichtmitglieder: 54,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Zirkeltraining „After Business“
10.01.2017 – 28.03.2017
10x / Mitglieder: frei und Nichtmitglieder: 50,- €
Jahnturnhalle

Baby-Sportgruppe
18.01.2017 – 15.02.2017
5x / Mitglieder: 15,- € und Nichtmitglieder: 30,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Baby-Sportgruppe
22.02.2017 – 22.03.2017
5x / Mitglieder: 15,- € und Nichtmitglieder: 30,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Pilates
11.01.2017 – 29.03.2017
12x / Mitglieder: 36,- € und Nichtmitglieder: 72,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Rücken- u. Beckenboden-Gymnastik
12.01.2017 – 30.03.2017
12x / Mitglieder: 36,- € und Nichtmitglieder: 72,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Reha- und Gesundheitssport
12.01.2017 – 30.03.2017
10x / Mitglieder: 30,- € und Nichtmitglieder: 60,- €
Jahnturnhalle 1. Stock

Reha- und Gesundheitssport
14.01.2017 – 11.03.2017
8x / Mitglieder: 24,- € und Nichtmitglieder: 48,- €
Jahnturnhalle 1. Stock



Anmeldung zu den Kursen in der Geschäftsstelle, Jahnstraße 8 oder E-mail: info@tgschwalbach.de

TGS Geschäftsstelle:

Telefon: 06196-7613888

oder

www.tgschwalbach.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Donnerstag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sonnenfaust Kung Fu

Kein Training

● In den Weihnachtsferien geht „Sonnenfaust Kung Fu Schwalbach“ in eine Trainingspause.

Das erste Training nach den Ferien findet am Freitag, 13. Januar, für Kinder um 17.30 Uhr und für Erwachsene um 19 Uhr in den Räumen der Kinderzeit-Schule am Kronberger Hang statt. Interessenten können sich auch unter der Rufnummer 0172/5277335 oder unter www.sonnenfaust.de im Internet informieren. red

Mecklenburger Straße

Trickdieb unterwegs

● Am Samstagnachmittag gelang es einem Trickdieb in Schwalbach einen 86-jährigen Mann hinter Licht zu führen und rund 100 Euro Bargeld zu erbeuten.

Der unbekannte Täter entwickelte den Mann in ein Gespräch und gab vor, Geld wechseln zu wollen. Nachdem der nette Herr dieser Bitte nachgekommen war, stellte er fest, dass ihm Bargeld fehlte. Der Geschädigte beschrieb den Täter als 40- bis 50-jährigen schlanken Mann, der möglicherweise einen osteuropäischen Hintergrund haben könnte. Außerdem soll er einen ungepflegten Vollbart getragen haben und etwa 1,75 Meter groß gewesen sein. Falls Zeugen in dem Fall Hinweise geben können, nimmt diese die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Rufnummer 06192/2079-0 entgegen. pol



Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an:

06196 / 84 80 80



Liebe Schwalbacherin, lieber Schwalbacher,

jedes Jahr bringt neue Überraschungen. Und für das vergangene trifft dies ganz besonders zu.

Im Januar 2016 hat der Main-Taunus-Kreis die Stadtverwaltung darüber informiert, dass Anfang Februar rund 170 Flüchtlinge unserer Stadt direkt zugewiesen würden. Glücklicherweise standen Teile des Atrium-Gebäudes am Westring sowie der Multifunktionsraum des Naturbads zur Aufnahme der Menschen bereit. Die beiden Standorte konnten so lange als Unterkunft dienen, bis die vom Main-Taunus-Kreis gebauten Gemeinschaftseinrichtungen am Westring und am Erlornborn bezugsfertig wurden. Die Umzüge in beide Einrichtungen wurden im November bewältigt, so dass das Atrium-Gebäude künftig wieder ganz seinen eigentlichen Nutzern (hauptsächlich Vereine) dienen kann.

Die Aufnahme von Flüchtlingen stand zu einem Zeitpunkt an, an dem die Stadt Schwalbach zumindest vorerst keine finanziellen Sorgen plagten. Über den städtischen Haushalt und wichtige Vorhaben des Jahres informieren wir in jedem Frühjahr mit einem kleinen Faltblatt (nachdem der Haushaltsplan vom Main-Taunus-Kreis genehmigt wurde). Noch gehört die Stadt Schwalbach am Taunus zu den wohlhabenderen Kommunen Hessens. Die Neugestaltung des kommunalen Finanzausgleichs in Hessen belastete jedoch unseren Haushalt 2016 mit 7,6 Millionen Euro. Mehr als 60 Prozent der Schwalbacher Steuereinnahmen werden in Form von Umlagen an Kreis und Land weitergegeben.

Dennoch konnte 2016 die Altkönigsstraße von Grund auf

saniert werden und der Parkplatz an Sportplätzen und Vereinshaus hinter der Röth wurde neu gestaltet. Eine „Zwangspause“ wurde dem Bau der Tribüne des Limesstadions verordnet, da einige Anwohner dagegen klagten. Was den unteren Marktplatz betrifft, so hat der Magistrat im September den Planungsauftrag zur Neugestaltung des Platzes vergeben. Die Eckpunkte der Umgestaltung hat eine Projektgruppe, in der auch Stadtverordnete aller Fraktionen vertreten waren, in mehreren Sitzungen festgelegt. Sobald dieser Plan vorliegt, wird er den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Baustellen“ im übertragenen Sinn gibt es viele in einer Stadt. So „baut“ die Stadtverwaltung weiter an ihren Online-Angeboten und kann seit Herbst mit zwei weiteren Werkzeugen aufwarten: Zuerst wurde der digitale Abfallkalender präsentiert. Die Abfuhrtermine Ihrer Straße können Sie jetzt auch per Blick ins Smartphone erfahren. Diese werden in farbigen Punkten (entsprechend der Mülltonnenfarben) angezeigt. Auch der Schwalbacher Mängelmelder, der Anfang November online ging, ist eine tolle Sache für die „Generation Smartphone“, und alle anderen, die es ebenfalls gerne nutzen. Falls noch nicht geschehen, sollten sich interessierte Bürger die kostenlose App herunterladen und Mängel im Stadtgebiet der Stadtverwaltung gleich mit Foto und geographischen Daten melden.

Weiter ausgebaut werden ebenso die Kinderbetreuungsangebote. Der vom DRK des Main-Taunus-Kreises getragene Kindergarten in der Frankenstraße wurde um Räume für eine weitere Gruppe ergänzt. Im neuen Jahr werden im Erdgeschoss des EVIM-Seniorenzentrums am Europaring Räume

zu einer weiteren Kindertagesstätte umgebaut. Dort sollen künftig zwei Gruppen von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren betreut werden. Anfang 2017 beginnen die Bauarbeiten für die neue Kindertagesstätte Am Park. Dort werden künftig dann jeweils vier Gruppen von Kindern unter und über drei Jahre betreut. Ungebrochen groß ist das Interesse an unseren Schulkinderhäusern an den beiden Grundschulen.

Doch damit die Schüler ungefährdet zur Schule kommen, tritt das Ordnungsgesamt auf den Plan. 2016 wurde die Geschwindigkeitsmessung auf einen anderen Dienstleister übertragen, der eine neue Messtechnik anwendet. Nun können die Autos beider Fahrtrichtungen gleichzeitig gemessen werden. Außerdem wurde die Anzahl der Mess-Tage von 43 auf 50 erhöht, das entspricht einer Steigerung von 16 Prozent. Die Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge erhöhte sich auf 145.000, eine Steigerung von 60 Prozent. Dabei sank die Überschreitsquote im Durchschnitt um 14 Prozent auf nun 5,3 Prozent. Dieser sinkende Wert zeigt die erfreuliche Wirksamkeit der Kontrollen.

Zur Sicherheit in unserer Stadt trägt auch eine gut ausgestattete Feuerwehr bei. Die Ausschreibung für das neue Staffelföhrfahrzeug, das das 29 Jahre alte Tanklöschfahrzeug ersetzen soll, wurde von der Feuerwehr erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt des Ordnungsgesamtes ist die Durchführung von Wahlen, in diesem Frühjahr waren es die Kommunalwahlen. Immerhin haben 50,7 Prozent der Schwalbacherinnen und Schwalbacher teilgenommen und ihre Stimme abgegeben.

Immer mehr an Bedeutung gewonnen hat die Beteiligung an Kampagnen, die unsere Welt im Kleinen wie im Großen ver-

bessern sollen. Dabei arbeiten die Stadt und engagierte Bürgerinnen und Bürger Hand in Hand – es hat sich wohl herumgesprochen, dass Kommunen und Bürger gemeinsam vieles bewegen können! So beteiligt sich Schwalbach schon seit 14 Jahren an den hessenweiten sauberen Aktionen (www.saubere-hessen.de), um Sauberkeit in Stadt und Land zum Thema zu machen.

2016 machte die Stadt zum zweiten Mal beim Stadtradeln (www.stadtradeln.de) mit. Radfahren schont Ressourcen, schützt das Klima, verringert Lärm und Umweltverschmutzung - und verschafft außerdem Bewegung. Im Vergleich zum Vorjahr 2015 konnte sich Schwalbach hinsichtlich der Anzahl der Stadtrader steigern, bei den radelnden Stadtverordneten ist es sogar führend im Main-Taunus-Kreis. Ebenso verbessern konnte sich Schwalbach bei den geradelten Kilometern sowie dem vermiedenen CO₂-Ausstoß.

Am 10. März dieses Jahres wurde Schwalbach am Taunus ganz offiziell zur Fairtrade-Stadt (www.fairtrade-towns.de) ernannt. Damit wurde der Einsatz der Steuerungsgruppe und ihrer Unterstützer (Kirchengemeinden, Vereine, Schulen, Geschäfte und Gastronomie) für fair hergestellte und gehandel-

te Produkte belohnt. Der Titel wird jedoch alle zwei Jahre überprüft, und wenn er erneuert werden soll, heißt es für uns weiterhin am (Fairtrade-)Ball zu bleiben! Zum zweiten Mal dabei war Schwalbach beim bundesweiten Vorlesefest (www.vorlesefest.de), Deutschlands größtes Vorlesefest, der dieses Mal im Café Blaupause am Marktplatz stattfand.

Ein großer Vorteil unserer Stadt ist, dass die Bereitschaft der Menschen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, besonders ausgeprägt ist. Ganz persönlich und auch im Namen des Magistrates der Stadt möchte ich allen ehrenamtlich engagierten Schwalbacherinnen und Schwalbachern dafür sehr herzlich danken! Ganz gleich, auf welchem Feld Sie sich für Ihre Mitmenschen oder die Umwelt einsetzen – ob in Vereinen, Arbeitskreisen, Initiativen, Kindergärten und Schulen oder Kirchengemeinden, ob beim

Roten Kreuz, bei der Feuerwehr oder in der Kommunalpolitik – vielen Dank für Ihre Anstrengung und Ihre Zeit! Allen Schwalbacherinnen und Schwalbachern wünsche ich erholsame und besinnliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr 2017!

Herzlichst

Christiane Augsburger

Christiane Augsburger
Bürgermeisterin



Liebe Schwalbacherinnen und Schwalbacher,



2016 war politisch ein außerordentlich spannendes Jahr. Wir hatten den Brexit, Trump wurde als amerikanischer Präsident gewählt, wir sahen die Annexion der Krim und der schreckliche Krieg in Syrien geht in unverminderter Härte weiter. Vermutlich ausgelöst durch die steigende Anzahl an Flüchtlingen ist in Deutschland der Rechtspopulismus auf dem Vormarsch. Die Wahl in Schwalbach hat dieses Jahr zwar ein neues Parlament und neue Mehrheiten gebracht. Zum Glück bleiben wir aber von rechtspopulistischen Parteien verschont. Trotzdem: Wie sollen wir den Parolen begegnen? Wie wollen wir in Zukunft in Schwalbach gemeinsam leben? Die

Antwort muss heißen: Haltung zeigen! Am Flüchtlingsprinzip hat sich seit Jahrhunderten nichts geändert. Menschen fliehen vor Verfolgung, vor Vertreibung, vor Hunger und vor Tod. Wir haben in Schwalbach ein herausragendes Engagement der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe, die tolle Unterstützung bei den teilweise schwer traumatisierten Flüchtlingen leistet. Aber wir erleben in diesem Land leider auch nahezu wöchentlich, dass Menschen angefeindet werden, weil sie anders aussehen, anders lieben oder an einen anderen Gott glauben. Im Internet und ganz real. Auch in Schwalbach. Das ist nicht hinnehmbar. Wo es keine Obergrenze für Leid gibt, kann es keine Obergrenze für Mitgefühl geben.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben Angst. Angst, abgehängt zu werden, Angst, abzurutschen, abzusteuern. Die Welt wird komplizierter, die Grenzen verwischen, nichts scheint mehr sicher. Aber jeder von uns will einen Platz in der Welt, der sicher ist. Genau das ist das Versprechen von Trump, Farage, Le Pen und ihresgleichen: I am your voice. Sie werden Ihre Versprechen nicht erfüllen können. Das hat man direkt nach der Entscheidung Englands

zum Austritt aus der Europäischen Union gesehen. Die Enttäuschungen werden nochmals enttäuscht.

Was können wir in Schwalbach tun? Wir alle dürfen nicht wegschauen, sondern müssen dagegenhalten und mehr erklären, diskutieren und überzeugen. Nicht nur in Bund und Land, auch im Kleinen, auch in Schwalbach! Die Stadtverordneten in Schwalbach sind dazu bereit, ihren Beitrag zu dieser gesellschaftlichen Aufgabe zu leisten. Unsere Sitzungen sind öffentlich, Bürgerinnen und Bürgern kann die Möglichkeit gegeben werden sich einzubringen. Transparenz und Bürgerbeteiligung leiten uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Bitte mischen Sie sich ein. Bitte sprechen Sie uns an.

Im Namen aller Stadtverordneten wünsche ich Ihnen fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Ihr

Eyke Grüning

Eyke Grüning
Stadtverordnetenvorsteher

Stadt Schwalbach
am Taunus

Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher!
Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen des Magistrates der Stadt Schwalbach am Taunus ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017.

Ihre

Christiane Augsburger

Christiane Augsburger
Bürgermeisterin

A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staatl. gepr. Fachwerkstatt
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschler** Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@sys-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen;
Homepage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungs Schneidereien

■ **C.Yanboudan** - schnell, sauber, preiswert 9539566
Damen- und Herrengarderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen – Marktplatz 9

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHW Postbank Finanzberatung
Oberliederbacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung · Verkauf
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR, Sulzbacher Straße 6 Fax 533079

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater I
■ **R & B Bedachung** Tel. 0172/1323969
Meisterbetrieb Fax 069/26944846
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspengerei
r-b-bedachung@gmx.de

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen · Antennenbau · Elektro-Geräte
■ **Gerhard Schedelik** 82298
Antennenbau, Reparaturen, Kundendienst,
Blitzschutzanlagen, Elektroanlagenbau
elektroschedelik@t-online.de
■ **Karsten Schmigel**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

TELEFON Service

▷ Fortsetzung »Energieberatung«

■ **IBK Gebäude-Energieberatung** Tel. 8828928
Bausachverständiger, Fax 8828929
staatlich anerkannter Energieberater,
Sanierungskonzepte, Fördermittelberatung
info@ibk-bauberater.de · www.ibk-bauberater.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice appetito AG** Tel. 0619/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Württembergischer Straße II Fax 888010
www.mann-europa.de

F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Winter-Inspektion (€ 33,-) – www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/963644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Schliessmann**, Farben – Tapeten 84661
Künstler- und Bastelbedarf,
Marktplatz 8, 65824 Schwalbach
■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge Fax 3333
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro
■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik · Naturstein · Reparaturservice
■ **Touali El Bahri** Tel. 0179/6673486
Fliesenverlegung, Estrichbau, Renovierungen aller Art

F Friseure

■ **Kamm in** - Iris und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 82820
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

G Glasereien

■ **Glaseri Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verglasungen, Fenster, Fax 81935
Rollläden, Duschcabinen, Spiegel nach Maß

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 533878
Immobilienvermittlung, Vermietung, Fax 533879
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.guk-immo.de – info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie – h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.kimmobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung · Verkauf · Verwaltung · www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 43710
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst · uweabel@aol.com

▷ Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb · Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung · Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater I Fax 7666019
Heizung · Sanitär · Spenglerei · Dachrinnenservice
■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718

K Kanalarreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH · 24-Stunden-Service
Kanalarreinigung · Gruben- u. Fettscheiderentleerung

K Kosmetik + Nagelstudio

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 82820
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9
■ **Anke Weltermann-Schenner** 1841
Lauenburger Straße 20
Staatl. geprüfte Kosmetikerin, auch Naturkosmetik

K Kunsthandel + Kunsthandwerk

■ **Galerie Bild und Rahmen** Tel. 82121
Zeitgenössische Internationale Kunst, Fax 888773
Einrahmung in eigener Werkstatt, Wiesweg 12

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen, Therapie von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Malermeister Dehmel** Tel. + Fax 83525
Malerarbeiten, Fassaden, Teppichböden
Internet: www.malermeister-dehmel.de
E-Mail: malerdehmel@web.de
■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichböden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltz-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork · verlegen, schleifen,
lackieren, olen, intensiv reinigen – Vor-Ort-Beratung/
Verkauf – E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21 · Pizza zum Abholen und Lieferservice,
Mittagstisch
www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760
■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft

▷ Fortsetzung »Pflegedienste«

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Tomic, Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad I
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach – Essen auf Rädern
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, Familien-, Kranken-, und 06173/640036
Alten-, Tagespflege, 24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polstererei und Raumausstattung
Bahnstraße 10 – www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 · Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Rechtsanwälte Eschborn** Tel. 06173/937293
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn · www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Egon Kellersmann** Tel. 81096
Rechtsanwalt und Notar, Marktplatz 9 Fax 3642
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Altkönigstraße 2
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisescafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme – Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell I
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

T Telefon und Internet

■ **BCC Telecom** Tel. 2027715
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63–69, Eschborn

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis



SZplus

– das Internetangebot
der Schwalbacher Zeitung

Jeder zehnte Haushalt ist schon bei „SZplus“ angemeldet – Jede Woche exklusive Angebote für alle registrierten Nutzer

Die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag

Immer mehr Schwalbacher nutzen „SZplus“, das Internet-Angebot der Schwalbacher Zeitung. Anderthalb Jahre nach dem Start der Seite ist fast jeder zehnte Haushalt registriert – Tendenz steigend. Mehr als 800 Nutzer haben sich mittlerweile kostenlos unter www.schwalbacher-zeitung.de/registriert.

„Die meisten von ihnen schauen beinahe täglich nach Neuigkeiten aus Schwalbach“, sagt Verleger Mathias Schlosser. Der Vorteil von „SZplus“ ist, dass man nicht bis zur gedruckten Ausgabe der Schwalbacher Zeitung am Mittwoch warten muss, sondern die Artikel tagesaktuell lesen kann. Mathias Schlosser: „Das ist wie bei einer lokalen Tageszeitung.“

Der Service ist bisher kostenlos. Außerdem bietet die Online-Ausgabe des „Gelben Blättchens“ nicht nur Texte und Fotos, sondern immer wieder auch kleine Video- und Audioaufnahmen.

Um „SZplus“ nutzen zu können, muss man aber nicht erst den Computer oder das Laptop hochfahren. Die Seiten können genauso komfortabel mit einem Smartphone oder Tablet aufgerufen werden.

Attraktive Gutscheine

Darüber hinaus lohnt sich eine Mitgliedschaft bei „SZplus“. Jede Woche gibt es besondere Preis-Angebote und Gewinnspiele, die exklusiv den registrierten Nutzern vorbehalten sind (siehe Infokasten). Wer alle Gutscheine eingelöst

hat, konnte sich allein in diesem Jahr sich über Waren und Leistungen im Wert von rund 70 Euro freuen und zahlreiche Sonderrabatte nutzen. „Wir wollen für unsere Nutzer einen echten Mehrwert schaffen“, sagt Mathias Schlosser.

Ein weiterer Vorteil von „SZplus“ ist, dass alle angemeldeten Leser den E-Paper-Service der Schwalbacher Zeitung nutzen können. Sie erhalten bereits am Dienstagabend vorab eine pdf-Datei des „Gelben Blättchens“ vom Mittwoch.

Wer „SZplus“ nutzen möchte, muss nur das Registrierungsformular ausfüllen, das automatisch erscheint, sobald man den „Weiterlesen“-Button an einem der Artikel gedrückt hat. Anschließend kann man sich mit seinem Benutzernamen und einem Passwort anmelden. sz

Gutscheine von „SZplus“

Das alles gab es gratis

„SZplus“ lohnt sich. Das haben registrierte Nutzer in diesem Jahr schon gratis bekommen:

- 2 Sack Blumenerde
- 2 Flaschen Wein
- 1 Kilo Taunusapfel
- 1 Copycard
- 1 Handkäs mit Musik
- 1 Blumenstrauß
- 2 Sack Grillkohle
- 2 Packungen Bambustee
- 2 Tuben Duschgel
- 1 Obstmesser
- 2 Naturbad-Karten
- 2 Pizzas
- 1 Kilo Strauchtomaten
- 3 Mal Hemden waschen
- 500g Premium-Spargel
- 1 Herrenhaarschnitt
- 1 Powerbank
- 1 Kilo Mandarinen
- 5 Kriebel
- 1 Sack Streusalz
- 1 Taschenschirm

Außerdem gab es zahlreiche Rabatt-Aktionen für „SZplus“-Nutzer.



Weihnachtsbaum mit „Spitze“. Ein weihnachtlicher Schnappschuss ist Leser Klaus Nitsche kurz vor dem ersten Advent im Sandring gelungen, auch wenn ein lebendiger Fischreier eine eher ungewöhnliche Spitze für einen Weihnachtsbaum ist. Foto: Nitsche

Volleyball: SSVG Herren I haben Herbstmeisterschaft erreicht

Doppelter Jubel

Am vorletzten Wochenende kamen beide Volleyballherrenteams der SSVG Eichwald in der Bezirksoberliga zu ihrem jeweils letzten Spieltag der Hinrunde ans Netz. Dabei hatten beide Teams Grund zum Jubeln.

Die Herren I von Trainer Oliver Käsebrink verteidigten mit einem souveränen 3:0-Sieg (25:17; 25:18; 25:12) bei der dritten Mannschaft des TV Bommersheim die Tabellenspitze und gehen als Herbstmeister in die Winterpause. Die Herren II verbuchten mit ihrem Trainer Stephan Hermanowski den ersten Saisonsieg über die TG Winkel (3:1 Sätze) und boten auch im zweiten Spiel des Tages bei einer 1:3-Niederlage gegen Bergen-Enkheim eine respektable Leistung.

Die Herren I zeigten sich gut erholt von der ersten Saisonniederlage des vorhergegangenen Spieltags und ließen von Beginn an keine Zweifel aufkommen, dass sie dieses Mal die Halle als Sieger verlassen werden. Früh im ersten Satz konnte sich die Mannschaft mit einigen Punkten Vorsprung vom Gegner absetzen. Über 10:4 und 13:6 führten die Herren I zwischenzeitlich mit 16:7. Eine kurze Schwächephase zur Mitte des Satzes überstand die Eichwälder unbeschadet und sicherten sich den ersten Satz mit 25:17.

Satz zwei verlief zunächst ausgeglichener. Die Gastgeber aus Bommersheim kamen zu sechens besser ins Spiel und konnten den Satz bis zum Spielstand von 17:17 offen gestalten. Erst nach einer Auszeit gingen

die Eichwälder wieder konzentrierter zu Werke und ließen dem Gegner bis zum Satzende nur noch einen weiteren Punkt. Danach war der Widerstand des jungen Bommersheimer Teams gebrochen und Eichwald spielte den dritten Satz souverän mit 25:12 nach Hause.

Bei den Herren II schickte Coach Stephan Hermanowski die Spieler Jürgen „Shorty“ Bernhard, Younes Hamidi, Moritz Mies, Alex Heuke, Sebastian Henkel, Beat Claßen sowie Libero Christian Litterst aufs Feld. Diese Besetzung kam zunächst nur schwer ins Spiel und trotz drei Wechsels ging der erste Satz mit 19:25 verloren.

Danach wendete sich das Blatt und mit neuem Schwung, guter Teamarbeit und einem überragend agierenden Christian Litterst auf der Libero-Position festigten die Eichwälder ihr Spiel und konnten die Sätze zwei und drei jeweils mit 25:23 für sich entscheiden. Im vierten Satz spielten die Herren II dann endlich befreit auf und sorgten zur Satzmitte bei 16:11 für einen beruhigenden Fünf-Punkte-Vorsprung, den sie bis zum Ende verteidigen konnten.

Danach war der Jubel groß und der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze wieder hergestellt. Daran ändert auch die knappe Niederlage im zweiten Spiel nicht viel.

In der Rückrunde sind für beide Mannschaften noch 24 Punkte zu holen und beide Saisonziele sind weiterhin gut erreichbar. Eichwald I will in die Landesliga aufsteigen und Eichwald II hofft auf den Klassenerhalt. red

Gewinnspielaktion bis zum 31. Januar 2017 verlängert

„SZplus“ verlost einen Tablet-PC

Die Schwalbacher Zeitung hat ihre Gewinnspielaktion verlängert, bei der es einen Tablet-PC zu gewinnen gibt.

Wer sich bis zum 31. Januar 2017 kostenlos für „SZplus“ – das Internetangebot der Schwalbacher Zeitung – registrieren lässt, nimmt an der Verlosung eines Tablet-PCs teil. Alles, was man tun muss, ist sich bis zum Ende des Jahres unter www.schwalbacher-zeitung.de kostenlos zu registrieren.

Selbstverständlich nehmen auch alle bisher schon registrierten Nutzer automatisch an der Verlosung teil.

Registrierte Nutzer können aber nicht nur gewinnen. Sie können auch die tagesaktuellen Berichte auf der Internetseite lesen, profitieren von wöchentlichen Gutscheinen und Rabattaktionen und erhalten die Schwalbacher Zeitung bereits am Dienstagabend per E-Mail (siehe Bericht links). sz

Aktuelle Lokalnachrichten

Hier lesen Sie tägliche aktuelle Berichte aus Schwalbach. SZplus-Nutzer müssen nicht bis Mittwoch warten, sondern erfahren – wie bei einer Tageszeitung – täglich, was es Neues in der Stadt gibt, mit Worten, Fotos und auch mit kurzen Videos.

SZ-Archiv

In dieser Rubrik haben SZplus-Nutzer Zugriff auf pdf-Dateien aller Ausgaben der Schwalbacher Zeitung, die in diesem Jahr erschienen sind. Die Ausgaben können auch gespeichert oder ausgedruckt oder auf dem eigenen Rechner archiviert werden. Darüber hinaus erhalten alle SZplus-Nutzer die Schwalbacher Zeitung schon am Dienstag per E-Mail.

Schwalbacher Zeitung

Der einfachste Weg, eine private Kleinanzeige aufzugeben führt über das Formular auf www.schwalbacher-zeitung.de. Einfach ausfüllen und abschicken und die Kleinanzeige erscheint am darauffolgenden Mittwoch.

Termine im Überblick
SZplus zeigt immer alle aktuellen Termine von öffentlichen Veranstaltungen in Schwalbach mit Ort, Datum und Uhrzeit.

Mitreden
SZplus können alle Artikel selbst kommentieren und ihre Meinung sagen. Aus rechtlichen Gründen muss die Redaktion die Kommentare freigeben. Doch nur Meinungsäußerungen, die gegen Recht und Gesetz oder die guten Sitten verstoßen oder einfach beleidigend und grob unsachlich sind, werden gelöscht.

Kategorien
Aktuelle Ausgaben
Allgemein
Anzeigen
Kultur



Birgit Gröger las in der evangelischen Limesgemeinde aus „Alima, das Mädchen aus Aleppo“

Lesung für Frieden in Syrien

● Als die Kelkheimer Stadtverordneten Birgit Gröger in der evangelischen Limesgemeinde eindrucksvoll von Granateneinschlägen in Aleppo, von „ohrenbetäubendem Lärm, heulenden Sirenen, Schmutz, Staub und schreienden Kindern“ vorlas, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Die Zuhörer des fast vollbesetzten Saales dürften Ende November an einer sehr beeindruckenden und emotionalen Lesung teilhaben.

Paul Pfeffer, der das Buch „Alima, das Mädchen aus Aleppo“ im Pauer Verlag Kelkheim verlegt hat, unterstrich die bewegenden Schilderungen mit Saxophon-Zwischenspielen, die den Zuhörer mitten im Geschehen teilhaben ließen. Alima, die mit ihrer Mutter den gefährlichen Weg über das Mittelmeer bis in ein Auffanglager in Deutschland geschafft hatte, wird immer wieder von Albträumen heimgesucht. Die schrecklichen Erlebnisse vom Krieg in ihrem Heimatland und

von der gefährlichen Flucht lassen sie nicht zur Ruhe kommen. Hinzu kommt die Sorge um ihren geliebten Vater, die Brüder und die Großeltern.

Birgit Gröger arbeitet als Lehrerin in einem sozialen Brennpunkt von Frankfurt und ist bereits Autorin von mehreren Büchern und Hörbüchern. „Als Jugendschöffin am Amtsgericht in Frankfurt werde ich auch mit der kriminellen Problematik konfrontiert“, erklärt sie in der anschließenden Diskussion. „Mir liegen jedoch die Kinder am Herzen. Derzeit sind etwa 30 Millionen Kinder weltweit auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Ich wollte den vielen anonymen Schicksalen eine Persönlichkeit geben. So recherchierte ich und bezog meine eigenen Erfahrungen mit geflüchteten Kindern mit ein.“

Es entwickelte sich schließlich, stellvertretend für viele Schicksale, das Mädchen Alima. So wie Sarah und Alexandra von der Albert-Einstein-Schule, die in der ersten Reihe saßen und gebannt lauschten, wuchs Alima allen Zuhörern schnell

ans Herz. Das Ende ist, wie im richtigen Leben, offen, jedoch zuversichtlich.

Die Lesung endete mit einer Gedenkminute für den Frieden und den Worten der Autorin: „Möge unser gemeinsamer Wunsch nach Frieden über alle Grenzen hinweg getragen werden. Mögen die Kinder ihre traumatischen Erlebnisse gut verarbeiten können und aus den Trümmern des Krieges neue Hoffnung wachsen.“

Organisiert wurde die „Lesung für den Frieden“ von der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS). Sie stand im Zusammenhang mit dem Friedenskonzert des syrischen Pianisten Aeham Ahmad, das am 14. November ebenfalls in Schwalbach zu hören war. Birgit Gröger verzichtete auf ein Honorar und spendete den kompletten Erlös des Abends von 148 Euro der Flüchtlingshilfe Schwalbach. Klaus Stukenborg, Vorsitzender der DAGS bedankte sich bei Birgit Gröger für die beeindruckende Lesung. red



Spende für G-Judokas. Einen Erlös von 200 Euro hat die Fotobox-Aktion der Schwalbacher Zeitung auf dem Weihnachtsmarkt eingebracht. Mehr als 70 Porträts hat Fotograf Ingo Baumann gemacht. Das Geld spenden die Schwalbacher Zeitung und „IB14 Fotografie“ der G-Judogruppe der TG Schwalbach, in der Menschen mit Behinderungen außergewöhnliche Leistungen erbringen. Am vergangenen Freitag übergab Herausgeber Mathias Schlosser (links) die Spende an Trainer Dirk Weigelt. Übrigens: Einige Fotos wurden noch nicht abgeholt. Wer sein Foto vom Weihnachtsmarkt noch haben möchte, kann sich direkt bei der Schwalbacher Zeitung (Tel. 848080) melden. Foto: Baumann

Hobby-Volleyballer der TG Schwalbach stehen an der Tabellenspitze – Fortsetzung am 15. Januar

Drei Siege am dritten Advent

● Den Hobby-Volleyballern der TG Schwalbach gelang beim Hobby-Mixed-Turnierspieltag am dritten Adventssonntag in Altenhain mit drei Siegen und 6:0 Punkten die Tabellenführung zum Jahresende.

Der Start war souverän: Die Heimmannschaft aus Altenhain wurde mit 25:15 Punkten besiegt. Doch im folgenden Satz häuften sich die Fehler. Altenhain konnte fünf Punkte mehr herausholen. Doch am Ende gelang mit 25:20 Punkten ein sehr guter Start in den Spieltag.

Zum Beginn des zweiten Spieles musste Spielertrainer Robert Firla zittern. Seine Mannschaft schien unkonzentriert und lag bald mit 3:11 Punkten gegen Erbach im Rückstand. Netzanfragen, unpräzise Annahmen und verschlagene Angriffsbälle waren der Grund. Doch das Team fing sich und machte, noch immer mit einer schwachen Vorstellung Punkt für Punkt gut. Als es 17:19 stand, kam die erhoffte Wende: Starke Aufschläge, fehlerfreies Spiel und ein weiterer gewonnener Satz mit 25:22 Punkten. Im zweiten Satz lief es für das Team aus Schwalbach

wieder. Das 25:11 ließ keine Fragen offen.

Zum Abschluss ging es gegen Rüsselsheim auf das Spielfeld. Nach einer kleinen Schwäche der Schwalbacher im ersten Satz war Rüsselsheim chancenlos: 25:19 und 25:13 waren das Ergebnis. Damit ist zur Jahreswende der erste Platz verteidigt. Allerdings ist der Tabellenzweite, Alzenau, Schwalbach mit nur geringer Ball Differenz auf den Fersen. Am 15. Januar geht es weiter: Im ersten Spiel des Turniertages in Wiesbaden stehen sich Schwalbach und Alzenau im Tabellenführerduell gegenüber. red

Bibelforscher Sven Lichtenacker sprach über das Leben der Christen in einer islamischen Welt

Christen in der heutigen Türkei

● Am 28. November sprach der Bibelforscher Sven Lichtenacker vom Bibelhaus in Frankfurt im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde zum Thema „Christen heute im Nahen Osten“. Da die Lage der Christen im Nahen Osten insgesamt zu diffus und nicht hinreichend präzise in einem Vortrag zu klären sei, erklärte der Referent gleich zu Beginn, dass er sich auf das Thema „Christentum in der modernen Türkei“ beschränken wolle.

Sven Lichtenacker begann mit einer eingehenden Analyse der Entwicklung des Christentums in Anatolien seit den Anfängen der Missionierung des Apostel Paulus. Er hob die Rolle, die das Christentum im byzantinischen Reich bis zur Eroberung des Gebiets durch die muslimischen Osmanen spielte, hervor. Nach der Legalisierung des Christentums im Jahre 313 unter Kaiser Konstantin war die Gegend um Konstantinopel zunächst das Zentrum des Christentums.

Unter der osmanischen Herrschaft ab dem 13. Jahrhundert gab es eine durchgehende Duldungspolitik gegenüber den Christen. Wenn sie sich der Herrschaft unterwarfen, genossen sie, wie auch andere Reli-

gionen, insgesamt die Freiheit der Ausübung ihrer Religion, mussten aber eine Sondersteuer entrichten. Auf dem Höhepunkt ihrer Macht im 17. Jahrhundert waren die muslimischen Osmanen in ihrem Reich in der Minderheit. Eine grundlegende Verschlechterung und zunehmende Diskriminierung der Christen trat erst durch den Eingriff der Westmächte im ersten Weltkrieg und die laizistische Revolution des Mustafa Kemal Atatürk mit dem Untergang des osmanischen Reiches ein.

Unter Kemal Atatürk wurde die Türkei zu einem Nationalstaat ethnischer Türken, nicht unbedingt muslimisch. Immer wieder und heute besonders gab und gibt es starke Bewegungen gegen die tatsächliche oder vermeintliche Unterdrückung des wahren Islam durch die Kemalisten. Heute sind nur noch etwa 0,2 Prozent der Bevölkerung der Türkei Christen. Die überwiegende Mehrheit lebt in der Gegend um Istanbul.

Die aktuelle Situation fasste der Referent wie folgt zusammen: Die islamische Welt befindet sich einerseits in einem innerislamischen Bürgerkrieg zwischen den gemäßigten, toleranteren Teilen und den radikalen, islamistischen Hardlinern. Und andererseits in

einem innerislamischen Kulturkampf zwischen den modernen, den westlichen Lebensformen zugewandten Teilen und der radikalen, kämpferischen Auslegung eines rückwärtsgewandten Islams.

Während die westliche Lebensauffassung durchaus Sympathisanten unter den Moslems hat, gründet die kämpferische Seite im Gefühl einer tiefen Demütigung durch die westliche Welt. Dagegen wehren sich radikale Moslems mit Ablehnung. Einen Ausweg aus dieser Lage könne es nur geben, wenn die westliche Welt dem Islam mit Achtung und Respekt begegnet. Sie müsse versuchen die modernen Tendenzen im Islam im Geiste wahrer Toleranz zu stärken, ohne auf der Durchsetzung ihrer Wertvorstellungen zu beharren.

Das würde aber letztlich die Aufgabe des Anspruchs auf universelle Durchsetzung der westlichen Werte der Menschenrechte und der Gleichheit aller Menschen in persönlicher Freiheit bedeuten, die auch der moderateren Islam so nicht akzeptieren kann. Wohin das dann führen wird, ließ der Referent völlig offen und damit auch, ob der von Huntington analysierte Kampf der Kulturen damit unvermeidlich ist. red



Ruheständler in Feierlaune. Im nächsten Jahr besteht der Ruheständler-Treff der Stadtverwaltung Schwalbach seit 20 Jahren. Beim Jahresausklang der Ruheständler im Gasthaus „Forsthaus“ sprachen sich die Anwesenden dafür aus, dass der 20. Jahrestag der Gemeinschaft gefeiert werden sollte. Dieser Jahrestag fällt auf den 20. März. Um diesen Tag festlich zu gestalten, treffen sich die Verantwortlichen um Edeltraud Marx zum Jahresanfang. Foto: Lorenz

-Anzeige-

Phönix-Carwash bietet gründliche und schonende Autowäsche mit moderner Technik an

Mit Qualität und Manpower



Eine gründliche Vorwäsche ist bei Phönix-Carwash selbstverständlich.

Foto: Beil

● Seit zehn Jahren besteht die textile Autowaschanlage „Phönix-Carwash GmbH“ im Camp-Phönix-Park.

Die Anlage zeichnet sich durch ihre moderne textile Waschtechnik aus, die keine Kratzer verursachen kann und höchste Reinigungs- und Glanzeffekte erzeugt. Doch auch die beste Anlage kann nicht in alle Ecken und Kanten hineinkommen und reinigen. Daher arbeitet Phönix-Carwash mit sehr viel Manpower. Im Gegensatz zu vielen anderen Autowaschanlagen gibt es hier immer genügend Personal, das die Fahrzeuge gründlich von Hand vorreinigt.

Die geschulten und überaus freundlichen Mitarbeiter kommen auch in die letzten Ecken der Fahrzeuge und mit dem Hochdruckreiniger auch unter das Auto.

Nach dem Waschung steht bei trockenem Wetter häufig ein weiterer Mitarbeiter bereit, der das Fahrzeug noch einmal nachtrocknet und die Wasserperlen unter den Spiegeln und Nummernschildern wegwischt. Das passiert bei jedem Programm und nicht nur bei der Premiumwäsche. Bei feuchtem, diesigem Wetter wird dieser Dienst nicht angeboten, da dies keinen weiteren Effekt erzielen würde, sondern zum Verschmieren führen kann.

Ein Pluspunkt ist die Staubsauganlage von Phönix-Carwash. Die Saugkraft dieser Anlage ist einzigartig und die Kunden müssen aufpassen, was sie so alles vor der Saugerdüse haben. Denn alles, was durch die Düse passt, wird aufgesaugt. Diese leistungsstarke Anlage wird von Phönix-Carwash zu jeder Wäsche kostenfrei zur Verfügung gestellt. Alles in Allem ist die Anlage voll auf den Nutzen der Kunden abgestimmt. pr

Phönix-Carwash
Katharina-Paulus-Straße 4
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9986790
info@phoenix-carwash.de
www.phoenix-carwash.de



Intel CELERON inside

Snow White als stylische Farbe exklusiv bei Media Markt

344.-

0% FINANZIERUNG
34,40 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 10 Monate Laufzeit

Lenovo
LENOVO Yoga 300-11IBR
21" Notebook
• Intel® Celeron® Prozessor N3060 (bis zu 2,48 GHz, 2 MB Intel® Smart-Cache)
• 4.096 MB Arbeitsspeicher
• 500 GB Festplatte
• Intel® HD Grafik 400
• Windows® 10 vorinstalliert 1)
Art. Nr.: 2195663

Einfach mal in die Tasche stecken!

Hauptsache ihr habt Spaß.



39.62 cm / 15.6"

399.-

0% FINANZIERUNG
19,95 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 20 Monate Laufzeit

acer
ACER Aspire M11-571-180109
Notebook
• Intel® Core™ i3-5005U Prozessor (2,00 GHz, 3 MB Intel® Smart-Cache)
• 4.096 MB Arbeitsspeicher
• Intel® HD-Grafik 5500
• DVD-RW Laufwerk
• Windows 10 vorinstalliert 1)
Art. Nr.: 2186050

Intel CORE i3 inside

1) Produktaktivierung erforderlich

4 Gründe ein Fan von Windows 10 zu werden*

- Mehr Sicherheit und Schutz
- Leistungsstarke, moderne Geräte
- Noch produktiver
- Noch persönlicher

* mehr Infos auf www.mediamarkt.de/microsoft-windows-10



ASUS P556 UB - DM031T
15.2 Zoll - Notebook
• Intel Core i7-6500U (2 x 2,5 GHz, bis zu 3,1 GHz)
• 8GB-DDR3 Arbeitsspeicher
• 2TB Festplattenkapazität
• Windows 10 vorinstalliert 1)
Art. Nr.: 2192674

777.-

0% FINANZIERUNG
23,54 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 33 Monate Laufzeit

ASUS
ASUS UX310UQ-G1011T
Ultrabook
• Intel® Core™ i7-6500U, 2,5 GHz
• 1000 GB HDD, 256 GB SSD, 16 GB RAM
• NVIDIA® GeForce® 940MX
• Windows 10 Home (64 Bit) 1)
Art. Nr.: 2169790

1099.-

0% FINANZIERUNG
33,30 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 33 Monate Laufzeit

ASUS
ASUS UX310UQ-G1011T
Ultrabook
• Intel® Core™ i7-6500U, 2,5 GHz
• 1000 GB HDD, 256 GB SSD, 16 GB RAM
• NVIDIA® GeForce® 940MX
• Windows 10 Home (64 Bit) 1)
Art. Nr.: 2169790



Microsoft Surface
Surface Pro 4 - 8GB / 256GB i5
Tablet und Laptop in einem
• Intel Core i5 (6. Generation)
• 8GB RAM, 256GB Speicher, 12,3 Zoll PixelSense™-Display, Auflösung: 2.736 x 1.824 (267 ppi), Toucheingabe, 10-Punkt-Multitouch
• Windows 10 Pro
• bis zu neun Stunden Akkulaufzeit
• inkl. Surface Pro 4 Type Cover und Wireless Display Adapter
Art. Nr.: 2054025 + 2054092 - 93 - 94 - 95 - 96, + 2108248

1111.- Setpreis

0% FINANZIERUNG
33,66 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 33 Monate Laufzeit

ASUS
ASUS UX310UQ-G1011T
Ultrabook
• Intel® Core™ i7-6500U, 2,5 GHz
• 1000 GB HDD, 256 GB SSD, 16 GB RAM
• NVIDIA® GeForce® 940MX
• Windows 10 Home (64 Bit) 1)
Art. Nr.: 2169790

1099.-

0% FINANZIERUNG
33,30 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 33 Monate Laufzeit



XBOX ONE
Xbox One S 500GB - FIFA 17 Bundle
Konsole
• FIFA 17 als Download Code
• Inklusive 4K Blu-ray Player
• 500 GB Festplatte
• inkl. 2 Controller
Art. Nr.: 2168331+2148344 Controller

279.- Setpreis

0% FINANZIERUNG
27,90 € monatlich, 0% effektiver Jahreszins 10 Monate Laufzeit

Das ultimative Spiel- und 4K-Entertainmentsystem

XBOX ONE
Xbox One S 500GB - FIFA 17 Bundle
Konsole
• FIFA 17 als Download Code
• Inklusive 4K Blu-ray Player
• 500 GB Festplatte
• inkl. 2 Controller
Art. Nr.: 2168331+2148344 Controller



Microsoft Office 365 Home
• Excel, Word, PowerPoint, OneNote, Outlook
• Neukauf oder Verlängerung
Art. Nr.: 2118786

59.-

Für bis zu 5 Personen inkl. je 1 TB OneDrive Speicher

Microsoft
MICROSOFT Wireless Display Adapter
• Kabelloser Adapter zur Bildschirmübertragung
• Durch Wi-Fi Certified™ Miracast®-Technologie alle Inhalte übertragbar
Art. Nr.: 2108248



55.-

Beim Kauf eines Computers, Notebooks oder Tablets: Office 365 Home für nur

59.-

Für bis zu 5 Personen inkl. je 1 TB OneDrive Speicher

Microsoft
MICROSOFT Office 365 Home
• Excel, Word, PowerPoint, OneNote, Outlook
• Neukauf oder Verlängerung
Art. Nr.: 2118786

55.-

0% effekt. Jahreszins. Ab 10 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 100,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®